

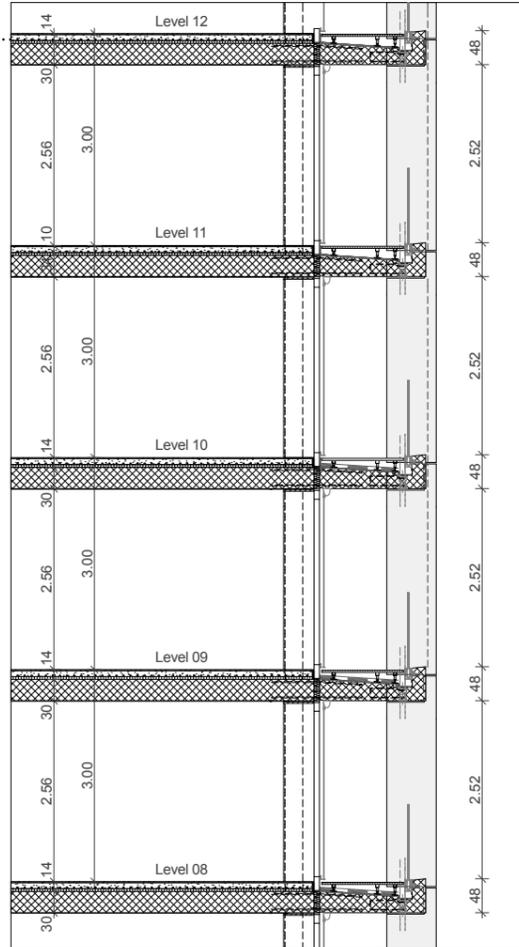
FREIGEgeben

ERSTELLT
03.08.2012 / RP

REVIDIERT
21.08.2012 / RP
02.10.2012 / RP
15.10.2012 / RP
08.03.2013 / SK
23.09.2013 / SK
14.10.2013 / SK

D 4 GEBÄUDEHÜLLE

D 4.1 T3
Fassade



Materialisierungskonzept Fassade

Die Fassade besteht aus zwei Ebenen, der Tragstruktur mit der thermischen Hülle, sowie einer vorgelagerten Struktur, die einen umlaufenden Aussenbereich formuliert, baulichen Sonnenschutz bietet und den vertikalen Brandüberschlag verhindert. Die thermische Hülle gewährleistet über raumhohe Verglasungen einen möglichst ungehinderten Bezug zum Aussenraum. Mit einem rhythmischen Wechsel von verglasten und verputzten Flächen der Ebene der thermischen Hülle und einer flächenbündigen Oberfläche nimmt sich diese gegenüber der massiven äusseren Struktur zurück und bildet somit einen homogenen Hintergrund. Den Sonnenschutz gewährleisten die umlaufende Loggiaebene, sowie textile Senkrechtmarkisen unmittelbar vor den Fenstern. Allenfalls sind in Individualräumen ergänzend innenliegende Verdunklungsvorhänge vorzusehen.

Thermische Hülle

- Kompaktfassade mit mineralischer Putzbeschichtung
- Farbton Putz möglichst dunkel, Hellbezugswert 15-20 je nach System
- Holz-Metall Fenster flächenbündig, Rahmenfarbton analog zu Putz, 3-fach Isolierverglasung, Saphir-HM integral Holz-Aluminium-Fenster, bzw. Schiebefenster HST, jeweils Fa. Baumgartner; Farbe aussen IGP-DURA® face 5803 5803A70210A00 RAL 7021, innen gestrichen RAL7016

Aufbau Thermische Hülle

- ca. 12 mm mineralischer Verputz (Grundputz, 2-lagige Gewebe-einbettung, Farbauftrag mit Stahlraufel aufgezogen, Hellbezugswert zwischen 15-20), Farbe KEIM Soldalit ARTE Nr. 9582
- 140 bis 240mm mineralische Wärmedämmung nbb
- 250 bis 450 mm Massivwand (wahlweise Betonfertigteile oder Ort beton)
- 10mm Innenverputz (Weissputz, gestrichen)

Umlaufende Loggiaebene und eingezogene Loggien

mindestens 1.50m Ort betonkragplatte, Kragplattenanschlüsse REI90, Typ gemäss Angaben Bauing./Bauphys., stirnseitige Betonfertigteile in Kalksteinbeton, Vorderkante alternierend bündig mit, bzw. zurückversetzt hinter die Vorderkante der Fassadenstützen, Oberfläche analog Pfeilern sandgestrahlt, monolithische Verbindung mit der Ort betonkragplatte, vollflächige aufgeflämmte, bituminöse, beschieferte Abdichtung, aufgeständerter Loggiabelag (nbb), Oberkante bündig mit Fertigfussboden - Innen, offen Fugen (Loggiaentwässerung), Loggiabelag aus Glasfaserbetondielen LxBxH ca 1250x225x20mm, zu Rosten vormontiert, Farbe analog KEIM "exclusive" 9312, Rutschfestigkeit ca. R11

Vorgelagerte Fassadenebene

umlaufende Loggiaebene wie oben beschrieben, Betonfertigteilstützen in Kalksteinbeton, Oberfläche sandgestrahlt, nicht tragend, integrierte Loggiaentwässerung

Deckenuntersichten

Ort beton, bzw. verputztes WDVS mit 1.5mm Abrieb, gestrichen, Farbe jeweils KEIM "exclusive" 9312

Verputzte Loggiatrennwände

verputztes KS-Mauerwerk mit 1.5mm Abrieb, gestrichen, Farbe KEIM "exclusive" 9312

Trennung der Balkon- und Loggiabereiche

eingespannte Glastrennwände, VSG, Sichtschutz Folie oder Bedruckung, transluzent (nach Bemusterung), im Bereich der umlaufenden Balkone, zwischen Kragplatten mit Gleitlager arretiert, bei benachbarten Loggien dicht an begrenzende Bauteile anschliessend (Schallschutz), umlaufender Metallrahmen, korrosionsgeschützt und pulverbeschichtet, RAL 7021

Absturzicherung

Ganzglasgeländer eingespannt, Klarglas / Weissglas, H=110m üOKLOG, partiell Vogelschutzglas mit Bedruckung nach Bemusterung (Siebdruck Satiné, ca. 16% Punktraster), wenn erforderlich mit oberen Abdeckprofil (nicht leitend), Einspannung z.Bsp. Q-Railing EASY Glas Slim/3kN oder gleichwertig, Windlasten gemäss SIA und Gutachten "Wacker"

Sonnenschutz

Senkrechtmarkisen, vor Fenstern seilgeführt z.Bsp. Stobag Vertical, vor Loggien (auf Käuferwunsch) z.Bsp. Stobag Ventosol VS5600/1, jeweils wohnungstern witterungsgesteuert, Windfestigkeit gemäss SIA. BKZ 5.2, Tuch zB. Mermet Satiné 5500 col. 0701

